

Robotham einmal mehr in Bestform

Der Psychologe Cyrus Haven berät die Polizei in Nottingham bei der Aufklärung von Straftaten. Dabei wurde er als Jugendlicher selbst Opfer eines Verbrechens: Sein Bruder Elias ermordete zwei Tage nach seinem 19. Geburtstag die gesamte Familie. Nur Cyrus, der sich während der Tat und noch Stunden später im Gartenschuppen versteckte, überlebte das Massaker. Stimmen, so Elias, hätten ihn zu dieser Tat gezwungen. Elias wurde wegen seiner Schizophrenie für unzurechnungsfähig erklärt und landete in der Psychiatrie. Nun, 20 Jahre später, soll der angeblich geheilte Elias in Cyrus' Obhut entlassen werden - und konfrontiert diesen auf brutale Art mit seiner Vergangenheit. Zudem muss der Psychologe sich noch um sein Mündel Evie Cormac kümmern: eine aufsässige Teenagerin mit der Gabe, jede Lüge zu enttarnen.

Gerade jetzt wird Cyrus zu einem Tatort gerufen. Eine Frau ist spurlos verschwunden, ihr Vater liegt ermordet in der Wohnung. Cyrus steht vor den größten Herausforderungen seines Lebens, sowohl privat als auch beruflich. Der leitende Detective Chief Inspector sieht in Cyrus einen dringend Tatverdächtigen und lässt ihn festnehmen. Nur gut, dass Cyrus ein Alibi hat, und auch nicht wirklich ein Motiv. Cyrus beratende Tätigkeit ist in diesem Fall mehr als gefragt. Stecken die Ermittlungen der Polizei doch in einer Sackgasse. Das ändert sich, als eine Frauenleiche gefunden wird. Offenbar handelt es sich bei dieser um die vermisste Maya Kirk. Cyrus und die Polizei arbeitet fortan unter Hochdruck. Besteht doch die Befürchtung, dass der Killer noch nicht fertig ist, bereits ein neues Opfer im Visier hat.

Die Situation spitzt sich immer weiter zu. Nicht zuletzt, weil Cyrus einen verurteilten, auf Bewährung freigelassenen Sexualstraftäter bei sich beschäftigt. Dessen Fall erinnert Cyrus stark an den von Rohan und Maya Kirk. Die Polizei tappt im Dunkeln, ebenso wie Cyrus, bis Vater Zufall ihm auf die Sprünge hilft. Evie meint bei einem Aushilfsjob den wahren Täter erkannt zu haben. Nur zwei Menschen glauben ihr. Einer davon ist Cyrus. Der andere der Mörder. Als Evie dem Täter allzu nahe kommt, geraten sie und Cyrus in tödliche Gefahr ...

Thrill-Time de luxe - genau diese bekommt man mit den Romanen von Michael Robotham in die Hände; und noch weitaus mehr! Wenn es um Spannung geht, ist "Der Erstgeborene" nur äußerst schwer zu übertreffen. Auch band drei um den forensischen Psychologen Cyrus Haven ist ein Killer von einem Thriller. Da ist noch Stunden nach dem letzten Satz an Schlaf nicht einmal zu denken. Der Bestsellerautor versteht es, für wahre Angstzustände bei seinen Lesern zu sorgen. Und auch wenn man psychisch vielleicht nicht ganz unbelastet ist; was Robotham schreibt, muss man lesen. Sein Können bringt den Puls auf 180 Schläge pro Minute. Solch ein Kunststück vermögen nur die wenigsten Schriftsteller. Aber der Australier ist darin ein absoluter Meister; ohne jeden Zweifel nicht zu toppen! Sein Talent: einfach nur der Wahnsinn!

Wenn ein Schriftsteller Maßstäbe in der australischen Thrillerliteratur setzt, dann ist das Michael Robotham. Er legt die (Spannungs-)Latte auf Olympia-Höhe, mindestens! "Der Erstgeborene" ist eine Lektüre mit enormem Gänsehautfaktor, außerdem stark erhöhter Herzinfarktgefahr. So muss Nervenkitzel unbedingt sein! Wie ein Ritt auf einer Rasierklinge. Und damit ein ernstzunehmendes Risiko für die Gesundheit jeden Lesers.

Susann Fleischer 06.02.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info